



1.1 Erläuterungen Verkehrsanlagen / öffentliche Beleuchtung

1.1.1. Allgemeines / Veranlassung

Die Breitscheid- und Magazinstraße sind historische Ortsdurchfahrten, die durch neu gebaute und bewertete Straßen (Neuer Hönower Weg) ihre Funktion und Charakter verloren bzw. verändert haben.

Sie sind nunmehr einfache Dorfstraßen die nur eine untergeordnete Verbindungsfunktion haben sollen – vorrangig für den Besucher und Lieferverkehr.

Besondere Beachtung für die verkehrliche Gestaltung sind auf die anliegende Schule und das Schloss Dahlwitz zu richten.

Die Um- und Neuplanung wird durch den unzureichenden baulichen Zustand und eine spürbare Verkehrsberuhigung notwendig.

Aufgrund der unterschiedlichen Anliegerstruktur und Verkehrsbedeutung sind die Verkehrsanlagen in unterschiedliche Ausbauabschnitte, entsprechend ihrem angestrebten Ausbaustandard, eingeteilt.

1.1.2. Beschreibung der Ausbauabschnitte

1.1.2.1 Magazinstraße

Die Magazinstraße soll ihre derzeitige Bedeutung als südliche Hauptzufahrt zum Dorfkern behalten. Sie ist mit Kupferschlackesteinen befestigt die nicht wiederverwendet werden können. Sie hat den Busverkehr sowie den Zubringerverkehr zum Schloss Dahlwitz und der Schule aufzunehmen.

Als Ausbaustandard wird von einer Fahrbahnbreite von 5,50 m und einem einseitigen Gehweg vorgesehen (s. Querprofil A). Die Fahrbahnbreite gestattet ein Vorbeifahren LKW/LKW mit verminderter Geschwindigkeit.

Die Befestigung der Fahrbahn wird aus Asphalt mit beidseitigem Gerinne aus Natursteinpflaster vorgesehen. Der Gehweg wird mit Gestaltungspflaster aus Beton befestigt.

Die Materialauswahl ist mit der Unteren Denkmalbehörde abzustimmen.

Die Regenentwässerung wird durch einen Regenwasserkanal gewährleistet.

Die Straßenbeleuchtung wird erneuert.

1.1.2.2 Breitscheidstraße zwischen Alter Berliner Straße und Magazinstraße

Dieser Abschnitt der Breitscheidstraße soll aus Gründen der Verkehrsberuhigung vollständig zurückgebaut werden.

Er soll zukünftig nur noch dem Anliegerverkehr der direkt an der Straße befindlichen Grundstücken und dem Durchgang zur Alten Berliner Straße für Reiter, Radfahrer und Fußgänger dienen.

Die derzeitige Befestigung aus Großsteinpflaster wird zur Wiederverwendung zurückgebaut.

Der geplante Ausbaustandard sieht eine 4,0 m breite Fahrbahn aus Großsteinpflaster vor, die nicht an die Alte Berliner Straße angebunden wird.

Parallel dazu wird der Gehweg ebenfalls aus Betongestaltungspflaster sowie ein Reitweg angelegt. Die westliche Baumreihe wird großzügig erweitert. Zufahrten werden aus vorhandenem Granitkleinsteinpflaster hergestellt.

Der derzeitige Busverkehr wird in die Magazinstraße und die vorhandene Bushaltestelle in die Alte Berliner Straße verlegt.

Die Regenentwässerung wird durch einen Regenwasserkanal gewährleistet.

Die Straßenbeleuchtung wird erneuert.

1.1.2.3 Breitscheidstraße zwischen Magazinstraße und An der Feuerwehr

Der Ausbau der Fahrbahn und des westlichen Gehweges erfolgt analog zur Magazinstraße.



Der Querschnitt wird östlich durch einen weiteren Gehweg und einen Reitweg entsprechend Abschnitt 2.2 ergänzt.

1.1.2.4 Breitscheidstraße zwischen An der Feuerwehr und Kirche

Dieser Abschnitt befindet sich unmittelbar im Bereich der Schule und des Schlosses Dahlwitz. Es soll in diesem Bereich eine deutliche Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Verkehrssicherheit erfolgen.

Dazu wird der Querschnitt der Fahrbahn ab Straße An der Feuerwehr auf 4,75 m eingeschränkt. Dieser Querschnitt ermöglicht einen Begegnungsverkehr PKW/LKW bei verminderter Geschwindigkeit.

Das vorhandene Granitkleinsteinpflaster wird zur Wiederverwendung zurückgebaut. Die Befestigung der Fahrbahn erfolgt aus Lärmschutzgründen mittig mit einer 3,0 m breiten Asphaltfahrbahn, die Restfahrbahnbreiten werden mit vorhandenem Natursteinpflaster befestigt. (s. Querprofil B).

Es erfolgt analog dem Abschnitt 2.3 beidseitig die Anlage von Gehwegen und einem östlich gelegenen Reitweg.

Parken wird in diesem Abschnitt nicht erlaubt sein.

Im Bereich des Schulzuganges werden beidseitig die Bushaltestellen neugestaltet und eine Elternvorfahrt für das gefahrlose Ein- und Aussteigen der Schulkinder angelegt.

Die Regenentwässerung wird durch einen Regenwasserkanal gewährleistet.

Die Straßenbeleuchtung wird mittels LED-Technik erneuert. Für die Straßenbeleuchtung wird ein Leuchtentyp ähnlich den vorhanden historischen Leuchten vor der Schule gewählt. (s. Beispiel in der Anlage)

1.1.2.5 Breitscheidstraße zwischen Kirche und Friedhof (Angerbereich)

Der Querschnitt der Fahrbahn entsprechend Punkt 2.4 wird in diesem Bereich fortgeführt.

Auch erfolgt hier die Anlage beidseitiger Gehwege und des östlichen Reitweges, der bedingt durch die Aufweitung des vorhandenen Verkehrsraumes hinter die Baumreihe rückt.

Zusätzlich werden im unmittelbaren Angerbereich umfangreiche Parkmöglichkeiten durch Längsparkplätze geschaffen, die aus vorhandenem Granitpflaster hergestellt werden (s. Querprofil C). Der Parkplatz Von Canstein Straße wird entfallen.

Aus gestalterischen Gründen wird auf die Anlage von Zufahrten über die Angerfläche verzichtet. Dazu wird direkt vor den anliegenden Grundstücken ein 3,0 m Fahrweg aus Asphalt angelegt, an welchem die Grundstücke direkt angeschlossen werden.

Grundstückszufahrten werden aus vorhandenem Kleinsteinpflaster hergestellt.

Die Regenentwässerung wird durch eine Kombination aus Rigolen und Regenwasserkanal gewährleistet. Die vorhandenen Versickerungsanlagen im Angerbereich entfallen.

Die Straßenbeleuchtung wird mittels LED-Technik erneuert. Für die Straßenbeleuchtung wird ein Leuchtentyp ähnlich den vorhanden historischen Leuchten vor der Schule gewählt. (S. Beispiel in der Anlage)

1.1.2.6 Breitscheidstraße zwischen Friedhof und Wiesenstraße

Mit Beginn des Friedhofsgelände erfolgt ein weiterer radikaler Bruch mit der bisherigen Verkehrsführung.

Es wird die historische Trasse des Hönower Weges aufgenommen und die Breitscheidstraße im Bereich der Lindenallee vom Durchgangsverkehr abgekoppelt.

Der bisherige Verkehrsbereich vor dem Friedhof wird zu einem Parkplatz umfunktioniert.

Die Fahrbahn weitet sich entsprechend dem Abschnitt Magazinstraße wieder auf 5,5 m auf und erhält ebenfalls begleitende Gehwege aus Betongestaltungspflaster. (s. Querprofile D bis F)

Der Reitweg endet am Friedhof und führt über einen vorhandenen unbefestigten Weg zur Niederung des Mühlenfließes.

Die Regenentwässerung wird durch einen Regenwasserkanal gewährleistet.

Die Straßenbeleuchtung wird erneuert.